



lebensministerium.at

## Fermentationsrückstände Verwertung als Abfall

Nina Spatny



lebensministerium.at

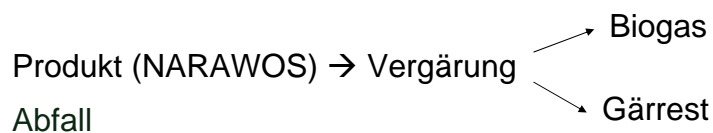
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at  
lebensministerium.at

## Fermentationsrückstände Verwertung als Abfall



lebensministerium.at

### Wieso sprechen wir von Abfall?



Das vorrangige Ziel ist die Erzeugung von Biogas.

## Wieso sprechen wir von Abfall?

Ausnahme § 2 Abs. 3 AWG

Wirtschaftsdünger oder andere organisch kompostierbare  
Abfälle aus **land- und forstwirtschaftlicher Betrieb**  
und in solchem verwertet

## Möglichkeit der Vermarktung von Biogasgülle als Düngemittel

Ausgangsmaterialien:

- ✓ nachwachsende Rohstoffe
- ✓ Wirtschaftsdünger
- ✓ Ernterückstände und Rückstände aus der Verarbeitung  
von einem landwirtschaftlichen Betrieb

**Düngemittelverordnung 2004, BGBl. II Nr. 100/2004 idF 53/2007**

## Möglichkeit der Verwertung des Gärrestes

- ✓ Kompostierung
- ✓ direkte Aufbringung auf den Boden zum Zwecke der Düngung

## Möglichkeit der Gärrestverwertung wird durch Qualität der Inputmaterialien bestimmt.

Inputmaterialien in die Biogasanlage:  
ausschließlich 92er Schlüsselnummern

Es gelten hier dieselben Qualitätsanforderungen an das Ausgangsmaterial wie in der Kompostverordnung (BGBl. II Nr. 292/2001).



## Abfallverzeichnisverordnung

Einteilung der SN für kompostier- und vergärbare Abfälle in Gruppen

- 921 Hochwertige Abfälle** für die biologische Verwertung, **ausschließlich pflanzlicher Herkunft**
- 922 Weitere Abfälle** für die biologische Verwertung, **ausschließlich pflanzlicher Herkunft** und **kommunale Klärschlämme**
- 923 Zuschlagstoffe** zur Kompostierung
- 924 Hochwertige Abfälle** für die biologische Verwertung **mit tierischen Anteilen**
- 925 Weitere Abfälle** für die biologische Verwertung **mit tierischen Anteilen**



## Kompostierung des Gärrestes

Anforderungen der **Kompostverordnung** BGBl. II Nr. 292/2001 bzw. des **Bundesabfallwirtschaftsplanes 2006** sind einzuhalten.

## Direkte landwirtschaftliche Verwertung

- „Der sachgerechte Einsatz von Biogasgülle und Gärrückständen im Acker- und Grünland“, Fachbeirat für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz, 2. Auflage, 2007
- Wasserrechtsgesetz (N-Fracht!)
- Länderregelungen
- TNP-Verordnung (EG) Nr. 1774/2002

## Direkte landwirtschaftliche Verwertung

### **Untersuchung des Gärrestes**

mindestens 1 x jährlich Nährstoffe,  
abhängig von der Jahresmenge regelmäßig Schwermetalle,  
organische Schadstoffe und Hygiene

### **Schwermetallgrenzwerte und Ausbringungsbeschränkung**

GW der Düngemittelverordnung BGBl. II Nr. 100/2004 bzw. der EU-Verordnung 2092/91 über ökolog. Landbau sollen nicht überschritten werden

**Hygiene:** keine Salmonella in 5 Proben je 25 g

## **Aufbringung von Kompost oder Gärrest auf Weideland**

Wenn TNP-Material verwendet wurde gilt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 181/2006 ein Weideverbot von  
21 Tagen nach Ausbringung. Auch Feldfutter darf erst  
nach 21 Tagen geerntet werden.

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

DI Dr. Nina Spatny  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft  
nina.spatny@lebensministerium.at